

Indikationen

Das C-Brace® kommt prinzipiell für alle neurologischen Indikationen der unteren Extremitäten in Frage. Das Orthesensystem ist für viele neurologische Erkrankungen konzipiert, wie z. B. Zustand nach Poliomyelitis oder Post-Polio-Syndrom, Multiple Sklerose, Lähmung der kniesichernden Muskulatur oder inkompletter Querschnitt.

Dabei gilt:

- Der Patient muss in der Lage sein, den Rumpf vollständig zu stabilisieren und frei zu stehen.
- Die Muskelkraft der Hüftstrecker und -beuger muss ein kontrolliertes Durchschwingen des betroffenen Beins zulassen.
- Eine Kompensation mittels Hüftschwung ist möglich.

Kontraindikationen

- Beugekontraktur im Knie- und / oder Hüftgelenk über 10°
- Knievarus / -valgus Fehlstellung über 10°
- Mäßige bis starke Spastizität
- Beinlängendifferenz über 15 cm
- Orthoprothese / Dysmelie
- Körpergewicht über 125 kg



Das Wichtigste zusammengefasst:

- Weltweit einzigartiges SSCO®-System*
- Mikroprozessorgeregelte Stand- und Schwungphase
- Gesamter Gangzyklus dynamisch in Echtzeit kontrollierbar
- System reagiert schnell auf jede Situation
- Einstellungen per App möglich

*Stance and Swing Phase Control Orthosis
(Stand- und Schwungphasenkontrollierte Orthese)



Sebastian Klug
Orthopädietechnikermeister



Henning Lauterbach
Physiotherapeut

Sebastian Klug und Henning Lauterbach sind unsere, durch OttoBock für die Versorgung und Therapie mit dem C-Brace® Orthesensystem, zertifizierten Mitarbeiter bei JOHN+BAMBERG. Sie sind Ihre kompetenten Ansprechpartner bei Fragen zum Thema C-Brace® Orthesensystem.

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin, um das C-Brace® Beinorthesensystem von Ottobock kostenlos zu testen.

John+Bamberg GmbH & Co. KG
Orthopädietechnik im Annastift
Anna-von-Borries-Str. 2 | 30625 Hannover
Tel.: 0511 / 53584-0 | info@john-bamberg.de



Info C-Brace® Orthesensystem

sicher gehen

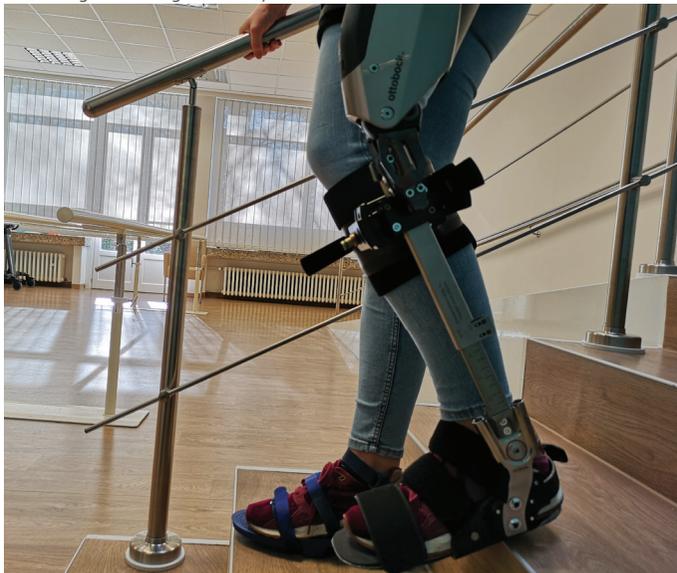
Mit dem C-Brace® hat Ottobock die Orthetik grundlegend verändert. Das weltweit erste mechatronische SSCO®-System*, das sowohl die Stand- als auch die Schwungphase durch Sensortechnologie regelt, ist nach wie vor einzigartig.

Die Funktionalität gängiger Lähmungsorthesen beschränkte sich in der Vergangenheit im Öffnen und Sperren des Kniegelenks. C-Brace® hingegen unterstützt den Anwender während des gesamten Gangzyklus und passt sich in Echtzeit an jede Alltagssituation an. Beugen unter Last, das Bewältigen von Schrägen, Laufen in unebenem Gelände oder Treppen im Wechselschritt hinabgehen, definieren eine neue Bewegungsfreiheit. Das neue C-Brace® bietet Technikern wie Anwendern darüber hinaus vollkommen neue Möglichkeiten. Der Versorgungsprozess wurde deutlich vereinfacht: Der Techniker kann das C-Brace® in zwei unterschiedlichen Fertigungsverfahren nun selbst herstellen. Die individuelle Einstellung für Anwender erfolgt einfach per Setup App.

Das neue C-Brace® ist zudem kleiner und leichter und kann damit auch unauffällig unter der Kleidung getragen werden. Eine neue Sensortechnologie sorgt für ein dynamischeres und feinfühleres Verhalten. Anwender können Einstellungen des Gelenkes einfach per Cockpit App vornehmen oder den Status direkt über das LED-Display ablesen.

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen die Zukunft der Orthetik neu zu gestalten.

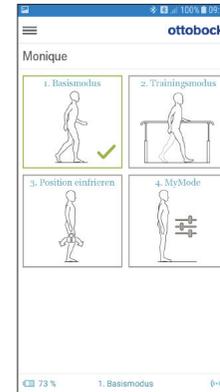
Abbildung unten zeigt DTO – Dynamische Testorthese



- Kleiner: kann jetzt auch unter der Kleidung getragen werden
- Leichter: Der Anwender benötigt weniger Kraftaufwand beim Gehen
- Neue Sensortechnologie: C-Brace® ist noch intuitiver nutzbar, Bewegungsabläufe sind dynamischer und feinfühler
- Einfache Einstellung für den Techniker durch praktische Setup App
- Anwender kann diverse Einstellungen (Moduswechsel, Feinabstimmung) mit der Cockpit App vornehmen

Neue Möglichkeiten für den Anwender

- Erstmals Beugen unter Last möglich, z.B. beim Hinsetzen, alternierenden Treppabgehen und Hinuntergehen von Schrägen
- Kontrolliertes und stabiles Gangverhalten auf unebenem Gelände
- Individuelle Betriebsmodi durch den Techniker einstellbar und durch den Anwender situationsabhängig wählbar, z.B. Fahrradfahren
- Natürliche Körperhaltung – einseitige, körperliche Überbelastung und daraus resultierende Schäden werden reduziert
- Deutlich reduzierter Kraftaufwand – z.B. im Vergleich zu gesperrten Systemen
- Gesteigertes Sicherheitsgefühl und neu erlebte Mobilität erhöhen signifikant die Lebensqualität



1. Untersuchung und Versorgungsempfehlung
Bevor entschieden werden kann, ob das C-Brace® für Sie geeignet ist, führt der Orthopädietechniker einige Tests mit Ihnen durch. Mithilfe der dynamischen Testorthese (DTO) finden wir gemeinsam heraus, ob Sie das C-Brace® sinnvoll nutzen können. Der Test ist kostenlos.

2. Probe und Herstellung
Es wird eine Testorthese hergestellt, um eine genaue Passform zu ermitteln. Der Techniker nimmt Gipsabdrücke von Ihrem Bein und fertigt eine Testorthese zur Überprüfung der Passform an. Danach wird das endgültige C-Brace® Orthesensystem hergestellt.

3. Anprobe und Einstellung
Der Techniker passt mithilfe einer Setup App das C-Brace® an Ihre Bedürfnisse an. Er stellt auf Wunsch einen zweiten Modus ein, der Ihnen beispielsweise das Radfahren ermöglicht.

4. Training und Rehabilitation
Gemeinsam mit geschulten Physiotherapeuten lernen Sie nun den Umgang mit dem neuen Orthesensystem.

5. Qualität und Service
Es finden regelmäßige Passformkontrollen und die vom Hersteller vorgeschriebenen Service-Inspektionen statt.

